



## **Bürgermeisterbrief** zur Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2013



**Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger,  
liebe Jugend!**

Es gibt nicht viele Gemeinden in Österreich, die am 18. Juli noch eine ordentliche Gemeinderatssitzung abhalten. Selbst die hohe Politik in Wien hat sich bereits in die Sommerferien verabschiedet. Sehr erfreut über diesen Gemeinderatstermin waren die Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte wahrscheinlich nicht. Die Einladung nach der Gemeinderatssitzung auf eine Jause und zwei Getränken von Vizebürgermeister Franz Gaigg und Gemeindevorstand Josef Ott anlässlich ihres 60igsten Geburtstages und ihrer Pensionierung haben allerdings alles wieder relativiert. Ich darf den beiden Herren nochmals alles Gute zum neuen Lebensabschnitt wünschen.

Bevor ich Ihnen über die letzte Sommersitzung berichte, will ich Ihnen einiges über die wichtigsten Highlights aus Weyregg erzählen. In bester Erinnerung ist sicher jeden noch der Weyregger Kirtag. Als Bürgermeister waren diese zwei Tage natürlich Pflichtveranstaltungen. Der Sonntag, 7. Juli wurde durch den Besuch unseres Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer anlässlich der Ver-

leihung der „Gesunden Gemeinde“ Ortstafel aufgewertet. Zu dieser Feierlichkeit wurde die gesamte Bevölkerung in den Turnsaal eingeladen. Neben den Festansprachen gab es auch interessante Taneinlagen unserer Volksschulkinder und von den beiden Tanzgruppen „von jung bis alt“. Offiziell wurde auch die Arbeitskreisleitung von Eva Gleich an Monika Köglbauer und Ulli Kitzler übergeben.

Diese zwei Damen werden in Zukunft das Verbindungsglied bei Aktionen und Maßnahmen sein, um den Zugang zu Gesundheitsaktivitäten zu fördern und zu erleichtern. Die zwei Kirtagstage hatten aber noch wesentlich mehr zu bieten als den Besuch unseres Herrn Landeshauptmanns. Begonnen hat der Samstag mit dem Power Sägewettbewerb.

Das ausgezeichnete Wetter hat auch am Mittwoch, 10. Juli rund 90 Walfahrer um 6.00 Uhr früh auf den Gahberg geführt. Die gute Bewirtung seitens der Feuerwehr Weyregg am Sonntag, 7. Juli und des Kameradschaftsbundes am Mittwoch, 10. Juli kam jeder von den Beteiligten auf seine Rech-

nung. Ich möchte mich bei allen für das gute Kulturelle – Gesellschaftliche Miteinander bedanken. Einer meiner wichtigsten Aufgaben als Bürgermeister ist die Kinderbetreuung. Hier sind wir beim Thema Kindergarten auf einem sehr hohen Standard. Auch bei den Volksschulkindern ist die Nachmittagsbetreuung durch die Einbeziehung unserer Lehrkräfte und Frau Erika Gebetsroither pädagogisch äußerst wertvoll geworden. Erweitert wird nun die Betreuung bei den Unter Drei- Jährigen. Ab dem Schuljahr 2013/14 wird es mit sehr vielen Anstrengungen in Weyregg eine Krabbelstube geben. Dabei bin ich auch schon bei der Tagesordnung unserer Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat genehmigte die notwendigen Umbaumaßnahmen für die Einrichtung einer Krabbelstube.

Ausweitung des Hotelprojektes „Hotelresort Weyregg“ Richtung Südosten unter Einbeziehung des gesamten Grundstückes 800/2 (Golfparkplatz und „Peterhof“);

Kaum über eine Sache ist in den letzten Jahren so viel gesprochen und geschrieben worden als über diese. Vielleicht ist das auch der

Grund, dass aus diesem Thema der Druck, der die Grundlage für Ideen und Kreativität ist, fehlt. Wie bereits bei einem meiner letzten Bürgermeisterbriefe geschrieben, stellte sich heraus, dass eine „WE“-Widmung auf dem Grundstück des Landes nicht ausschreibungskonform ist. Daher wurde von DI Flattinger und Hr. Kremer eine neue Lageskizze vorgelegt, die von Dr. Untersperger eine Fläche von rund 6.000 m<sup>2</sup> und von der Landwirtschaftskammer eine Fläche von 388m<sup>2</sup> in Anspruch nehmen würde. Diese Tatsache führte zu einer neuen Positionierung des Gemeinderates. Er beschloss einstimmig, dass diese angesprochenen 6,388m<sup>2</sup> nicht in, Zeitweiligen Wohnbedarf umgewidmet wird. Der Gemeinderat steht trotz allem mehrheitlich hinter dem Hotelprojekt. Wie die Herren Kremer und Flattinger mit der neuen Tatsache umgehen, ist noch abzuwarten.

WVA Weyregg am Attersee; Projekt Neuverlegung Quellableitung Bruckbachquellen (Hochwasserschaden)

Anfang Juni wurde die bestehende Ableitung der Bruckbachquelle im Bereich der Bachquerung stark ausgespült und liegt frei. Da damit gerechnet werden muss, dass bei einem neuerlichen Starkregenereignis die Leitung jederzeit abgerissen werden könnte, wurde als Sofortmaßnahme im Pumpenschacht ein Absperrschieber durch die Fa. Meisel eingebaut, weil im Falle eines Leitungsbruches die Versorgung des Bachtals nicht mehr sichergestellt werden könnte. Das Wasser der Bruckbachquelle wird aktuell nicht in die Ortswasserversorgung eingeleitet. Lt. Auskunft des Wassermeisters und DI Putre, könnte im Falle eines Ausfalles der Pumpen im Bereich der Brücke Astecker

jedoch die Versorgung des Bachtals über diese Quelle sichergestellt werden. Das Wasser müsste allerdings dann entweder gechlort werden oder dürfte nur in abgekochter Form verwendet werden. In der Diskussion regten die Gemeinderäte bereits den Einbau einer UV Anlage zur Absicherung der Wasserqualität an. Der Finanzierungsplan für die Neuverlegung der Ableitung der Bruckbachquellen wurde einstimmig beschlossen. Weiters wurde das Büro DI. Putre mit der Ausschreibung und Bauleitung (einschl. Förderantrag) mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von € 3.000,00 beauftragt. Die notwendigen Arbeiten für die Ableitung der Bruckbachquellen werden lt. an die Fa. RBS Rohrbach, Marchtrenk, Auftragssumme: € 24.744,60 und die Fa. G. Spindler Erdbau Ges.m.b.H., Ampflwang, Auftragssumme: € 6.000,00 vergeben.

Pfarrkirche Weyregg am Attersee; Ansuchen vom 8. Mai 2013 um eine finanzielle Unterstützung für die Sanierung der Friedhofsmauer.

Die Pfarrkirche Weyregg am Attersee hat mit Schreiben vom 8. Mai 2013 darauf hingewiesen, dass ein Teil der Friedhofsmauer sehr stark verwittert ist und deshalb dringend saniert werden muss, weil Gefahr im Verzug ist. Es handelt sich dabei um jenen Teil der Mauer, der sich zwischen Linningerhaus und Wachtbergstraße befindet. Es geht dabei um eine Länge von etwa 20 m. Die Pfarrkirche hat bereits einen Kostenvoranschlag für 2 Varianten eingeholt:

- pfarrkirchenseitig Betonriegel vorsetzen und straßenseitig vorbetonieren einer Sichtbetonwand mit Gesamtkosten in der Höhe von € 15.600,-- inkl. MwSt.
- pfarrkirchenseitig Betonriegel

vorsetzen und straßenseitig Steinmauerwerk in Stand setzen mit Gesamtkosten in der Höhe von € 20.600,-- inkl. MwSt. Der Gemeinderat beschloss eine einmalige Beihilfe in der Höhe von 25% der Gesamtkosten. Nach Möglichkeit soll die Variante mit dem straßenseitig vorgesetztem Steinmauerwerk umgesetzt werden.

Sylvia Vogl, Ansuchen um die Übernahme eines Kostenanteiles für den Besuch ihres Sohnes Davids in der Krabbelstube LUSTIG in Salzburg

Frau Mag. Sylvia Vogl hat mit ihrem Sohn David den Hauptwohnsitz in Weyregg. Mitte September nimmt sie eine Arbeit in der Stadt Salzburg auf und benötigt daher einen Kinderbetreuungsplatz. In der Krabbelstube Weyregg, bzw. in der Krabbelstube Seewalchen gibt es derzeit keine freien Plätze mehr. Die Gemeinde Weyregg leistet derzeit für den Besuch von Kindern aus Weyregg in einer anderen Gemeinde einen Gastbeitrag in Höhe von € 120,00/Monat. Diesen Betrag beschloss der Gemeinderat auch für die Familie Vogl.

Volksschulsanierung; Genehmigung des Finanzierungsplanes lt. Erlass der IKD vom 7. Juni 2013

Voraussichtlich wird in den Semesterferien 2014 mit der Ersten Bauetappe der Volksschulsanierung begonnen. Mit Erlass der IKD wurde der Finanzierungsplan für die Volksschulsanierung mit Gesamtkosten in der Höhe von € 755.100,00 genehmigt. Diese Finanzierungsdarstellung geht davon aus, dass die Gebäudeinvestitionen von der gemeindeeigenen KG mit Vorsteuerabzug durchgeführt werden. Die Einrichtungsgegenstände

werden ohne von der Gemeinde angeschafft. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den vorliegenden Finanzierungsplan.

Finanzielle Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der Grünraumpflege des Fußballplatzes lt. Ansuchen SV Weyregg am Attersee

Der Gemeinderat beschloss einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 900,00. Dieser Zuschuss ist im Nachtragsvoranschlag 2013 zu veranschlagen.

Beitritt der Gemeinde Weyregg am Attersee zum Verein „Naturpark Attersee-Traunsee“)

Die Gemeinde Weyregg am Attersee ist dem Verein Naturpark Attersee-Traunsee“ noch nicht beigetreten. Durch einen Beitritt wäre die Gemeinde berechtigt, an den Veranstaltungen des Vereines teilzunehmen, Einrichtungen des Vereines zu beanspruchen und das Stimmrecht bei der Generalversammlung auszuüben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Beitritt der Gemeinde Weyregg zum Verein Naturpark Attersee-Traunsee“

Liebe Einheimische, liebe Gäste und Zweitwohnungsbesitzer! Jetzt gilt es einmal, die Ferien- und Urlaubszeit zur Erholung zu nutzen. Genießen Sie Ihren Urlaub – ob an fernen Stränden, in den Bergen oder im heimischen Garten im schönen Weyregg am Attersee. Ich und die gesamten Gemeindebediensteten wünschen Ihnen dazu eine schöne Zeit.



Der Bürgermeister  
Klaus Gerzer

**!!!Amtliche Infos!!!**

**Hecken dringend zurückschneiden!**



Derzeit häufen sich im Gemeindeamt die Beschwerden über Hecken, die in den Gehsteig, bzw. in die Fahrbahn ragen. Daher weist die Gemeinde neuerlich auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen hin.

Gem. § 91 StVO 1960 idgF hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Die Hecken sind bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden!

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 26. September 2013 statt.**

**W a s s e r z ä h l e r -  
E i g e n a b l e s u n g**



Im Vorjahr wurde der Versuch der Eigenablesung der Wasserzähler mit Erfolg eingeführt. Einen großen Dank an die Bürger, welche mit Disziplin unserer Bitte der Selbstableung nachgekommen sind. Auch in diesem Jahr werden die Wasserablesekarten ab Mitte August wieder an die Haushalte verschickt, mit der Bitte um termingerechte Retournierung an das Gemeindeamt

Eine verspätete Übermittlung der Zählerstände zieht eine Schätzung nach sich. Beachten Sie bitte daher den auf der Ablesekarte angeführten Termin. Wir weisen darauf hin, dass der Wasserzähler auf jeden Fall abzulesen ist, auch wenn der Verbrauch unter 50m³ liegt. Dies dient zur Kontrolle, damit schleichenden Wasserverluste vorgebeugt werden kann. Zur Übermittlung der Zählerdaten stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindeamt od. persönliche Abgabe im Gemeindeamt
- per Post
- per Mail an [pemp@weyregg.ooe.gv.at](mailto:pemp@weyregg.ooe.gv.at)
- per FAX an 07664/2254 14
- per Telefon an 07664/2255-24

## Wählerverzeichnis

Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl am Sonntag, 29.9.2013 liegt im Zeitraum vom Dienstag, 30. Juli 2013 bis einschließlich Donnerstag, 8. August im Gemeindeamt (Allgemeine Verwaltung) jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr zur Einsichtnahme auf. Am Sonntag, 4. August ist keine Einsichtnahme möglich.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht nur dann ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann man gegen das Wählerverzeichnis Einspruch erheben.

## Nationalratswahl am 29.09.2013

Im September erhält jeder Wähler eine amtliche Wahlinformation (siehe Bild) durch die Post zugestellt. Mit dieser amtlichen Wahlinformation werden Sie über die Möglichkeit der Stimmabgabe informiert.



Wahltag ist **Sonntag, 29. September 2013.**

Nehmen Sie zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und ein Ausweisdokument mit. Sie erleichtern damit die Arbeit der Wahlbehörde!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Mit der amtlichen Wahlinformation erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte die Sie uns portofrei mit dem beiliegendem Kuvert übermitteln können. Verfügen Sie über einen Internetzugang, bitte die Antragstellung über den Link auf unserer Homepage [www.veyregg.at](http://www.veyregg.at) (oder [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)) durchführen. Beachten Sie aber bitte, dass die späteste Antragsstellung bis zum 25. September 2013 erfolgen muss. **Stellen Sie so früh wie möglich Ihren Antrag!** Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkartenausstellung bis Freitag, 27. September 2013 12:00 Uhr im Gemeindeamt durchführen.

Nachdem Sie die Wahlkarte erhalten haben, haben Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen sowie die Wahlkarte zu verschließen. Die Wahlkarte muss so versendet werden, dass diese *spätestens am Wahltag bis 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einlangt*. Auch hier fallen keine Portokosten für Sie an!

Sollten Sie durch mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit das Wahllokal nicht aufsuchen können, so nützen Sie bitte die Briefwahl. Falls Sie jedoch eine besondere Wahlbehörde wünschen, wird Sie eine fliegende Wahlkommission besuchen. Voraussetzung ist jedoch auch, dass Sie über eine Wahlkarte verfügen – daher ist auch in diesem Fall eine Wahlkarte zu beantragen.

Ihre Gemeinde